

 Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt - Landesmuseum für Vorgeschichte / Juraj Lipták [RR-F]	<table><tr><td>Object:</td><td>Mittelpaläolithischer Faustkeil aus Barleben II</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Mittlere Altsteinzeit/ Mittelpaläolithikum, (250.000-40.000 vor heute)</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>HK 57:135</td></tr></table>	Object:	Mittelpaläolithischer Faustkeil aus Barleben II	Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de	Collection:	Mittlere Altsteinzeit/ Mittelpaläolithikum, (250.000-40.000 vor heute)	Inventory number:	HK 57:135
Object:	Mittelpaläolithischer Faustkeil aus Barleben II								
Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de								
Collection:	Mittlere Altsteinzeit/ Mittelpaläolithikum, (250.000-40.000 vor heute)								
Inventory number:	HK 57:135								

Description

Die seit den 1950er Jahren in den Kiesgruben am nördlichen Stadtrand beobachteten Funde wurden in früheren Veröffentlichungen unter der Bezeichnung »Magdeburg-Nord« zusammengefasst. Jedoch zeigte es sich später, dass eine Trennung zwischen Magdeburg-Rothensee und dem 4 km entfernten Komplex der Barlebener/Neustädter Funde doch zweckmäßig ist; zumal letztere Materialien aus einem zusammenhängenden Kiesabbaugebiet stammen, durch das nur eine künstliche (Gemarkungs-)Grenze verlief. Außer Artefakten und Faunenresten kamen auch zwei menschliche Schädelreste - darunter ein Stirnbein mit einem mächtigen Überaugenwulst - zum Vorschein, über deren zeitliche Einordnung zunächst allerdings keine Klarheit gewonnen werden konnte. Faustkeile zählen zu den ältesten von Menschen bewußt bearbeiteten und hergestellten Geräten. Kennzeichnend ist die mandelförmige Gestalt mit einer teilweise umlaufenden Schneidekante. Die Machart folgte dabei zwei wesentlichen Grundmustern. Zum einen wurde ein Kernstein durch gezielte Abschlüge in die gewünschte Form gebracht. Zum andern wurden die so gelösten Abschlüge zu Werkzeugen weiterverarbeitet. Dies geschah durch gezieltes Bearbeiten mit Klopsteinen sowie Holz- oder Geweihstücken, bis die gewollte Form erreicht wurde.

Basic data

Material/Technique:	Feuerstein
Measurements:	L: 10 cm, B: 7,5 cm

Events

Created	When	200.000 v. Chr.
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Barleben
[Relation to time]	When	Mittelpaläolithikum (250.000-40.000 v. Chr.)
	Who	
	Where	

Keywords

- Feuersteingerät
- Flint
- Flint
- Hand axe
- Middle Paleolithic
- Stone tool
- Tool

Literature

- Weber, T. (2004): Das "Baggerpaläolithikum" im Mittelelbe-Saale-Gebiet. In: Meller, H. (Hrsg), Paläolithikum und Mesolithikum. Kataloge zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 1 Halle (Saale), 113-118..